

What is >> history << all about?

Dresden-Düsseldorfer Gespräche zur Geschichte & Gegenwart

In diesem neuen Format begrüßen **Dagmar Ellerbrock** (Professur für Neuere und Neueste Geschichte, TU Dresden) und **Heiner Fangerau** (Professur für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, HHU Düsseldorf) gemeinsam eine Historikerin oder einen Historiker, die mit ihren Ideen, Ansätzen und Interpretationen von sich Reden gemacht haben. Was das blaue Sofa für die Literaturwelt ist, sollen die Dresden-Düsseldorfer Gespräche für die Geschichte werden.

Wir fragen unsere Gäste: warum und wie sie zur Geschichte gekommen sind? Ausgehend von der persönlichen Biographie und ihren wissenschaftlichen Beiträgen diskutieren wir die gesellschaftliche Bedeutung von Geschichte und Geschichtswissenschaft:

Warum wird zu welchem Zeitpunkt welches Ereignis erinnert (oder vergessen)?

Welche Funktion und Relevanz hat Geschichte für eine je konkrete Gegenwartsgesellschaft?

Wer bestimmt wie, was als Geschichte erinnert und was vergessen wird?

In unsere Diskussion laden wir auch das Publikum mit ein.

Drei von insgesamt fünf Veranstaltungen finden im Marta-Fraenkel-Saal des Deutschen Hygiene-Museum Dresden statt und werden per Livestream aus dem Museum übertragen. Zwei Veranstaltungen finden im Haus der Universität Düsseldorf statt und können ebenfalls per Livestream verfolgt werden.

Gastgeber*innen

Prof. Dr. Dagmar Ellerbrock, TU Dresden

TEL +49 351 463 35915

MAIL dagmar.ellerbrock@tu-dresden.de

<https://tud.link/z8gb>

Prof. Dr. Heiner Fangerau, HHU Düsseldorf

TEL +49 211 81 06458

MAIL heiner.fangerau@hhu.de

<https://tinyurl.com/yt9cm7ue>



Grafische Umsetzung aus Mitteln der TU Dresden finanziert.

Design: KNOPIX Designbüro

Veranstaltungen

Deutsches Hygiene-Museum Dresden

Lingnerplatz 1, 01069 Dresden

18. April 2023 / Prof. Dr. Dr. h.c. Ute Frevert

9. Mai 2023 / Prof. Dr. Claudia Wieseemann

26. September 2023 / Prof. Dr. Simone Lässig

Beginn jeweils 19 Uhr



Livestreams

<https://tud.link/mvzh>

Haus der Universität

Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf

26. April 2023 / Prof. Dr. Friedrich Steinle

17. Mai 2023 / Prof. Dr. Eckart Conze

Beginn jeweils 19 Uhr



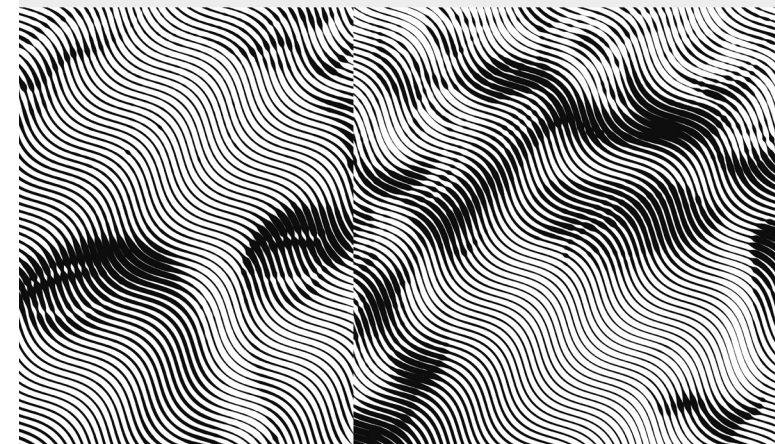
Livestreams

<https://tinyurl.com/2p8cx6f2>



**Dresden Düsseldorfer Gespräche
zur Geschichte & Gegenwart**

What is >> history << all about?



Prof. Dr. Dr. h.c.

Ute Frevert

18. April 2023, 19 Uhr, [Livestream](#)
Deutsches Hygiene-Museum Dresden

Ute Frevert ist Direktorin am Berliner Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, wo sie 2008 den Forschungsbereich „Geschichte der Gefühle“ gründete. Die Historikerin lehrte zuvor in Yale und hatte Lehrstühle in Bielefeld, Konstanz sowie an der FU Berlin inne. Ute Frevert ist Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und der British Academy. Sie wurde 1998 mit dem Leibniz-Preis ausgezeichnet und erhielt 2016 das Bundesverdienstkreuz.

Aus richtungsweisenden Arbeiten zur Sozial- und Geschlechtergeschichte entwickelte sie ihr Forschungsinteresse an der Emotionsgeschichte und zeigt seither in zahlreichen Studien, inwiefern Gefühle historisch geprägt sind und ihrerseits geschichtsbildende Kraft entfalten. 2020 wurde sie dafür mit dem Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa geehrt. Zuletzt erschienen „Mächtige Gefühle. Von A wie Angst bis Z wie Zuneigung. Deutsche Geschichte seit 1900 und Gefühle in der Geschichte“.



[https://youtube.com/
live/Kw-frDGIXP8](https://youtube.com/live/Kw-frDGIXP8)



Prof. Dr.

Friedrich Steinle

26. April 2023, 19 Uhr, [Livestream](#)
aus dem Haus der Universiät Düsseldorf

Friedrich Steinle ist seit 2009 Professor für Wissenschaftsgeschichte an der TU Berlin. Studium der Physik, Promotion (Tübingen) in Wissenschaftsgeschichte zur Entwicklung von Newtons Mechanik, Habilitation (TU Berlin) zur experimentellen Forschungspraxis im frühen Elektromagnetismus. Ab 2004 Professuren in Lyon und Wuppertal. Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina und der Akademie der Wissenschaften und der Literatur (Mainz). Aktuelle Forschungsschwerpunkte in der Geschichte und Philosophie des Experimentes, der Geschichte der Farbenforschung, der Geschichte von Elektrizität und Magnetismus, und der historischen Dynamik wissenschaftlicher Begriffe.



[https://youtube.com/
live/zX_0Iwu8378](https://youtube.com/live/zX_0Iwu8378)



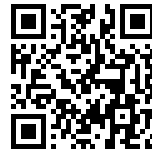
Prof. Dr.

Claudia Wiesemann

9. Mai 2023, 19 Uhr, [Livestream](#)
Deutsches Hygiene-Museum Dresden

Claudia Wiesemann ist Direktorin des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin an der Universitätsmedizin Göttingen und Trägerin des Niedersächsischen Wissenschaftspreises 2022. 2021 wurde sie in die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina gewählt. Von 2012 bis 2020 war sie Mitglied des Deutschen Ethikrats, seit 2016 in der Funktion der Stellvertretenden Vorsitzenden.

Claudia Wiesemann hat Medizin, Philosophie und Geschichte studiert und in Medizingeschichte an der Universität Münster promoviert. Sie forscht zur Geschichte, Theorie und Ethik der Transplantationsmedizin, zu ethischen Fragen der Fortpflanzungsmedizin und zu Konzepten guten Lebens in der Medizin.



[https://tinyurl.com/
h9sfcehc](https://tinyurl.com/h9sfcehc)



Fotonachweis: Markus Scholz für die Leopoldina

Prof. Dr.

Eckart Conze

17. Mai 2023, 19 Uhr, [Livestream](#)
aus dem Haus der Universiät Düsseldorf

Eckart Conze ist Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Marburg. An den Universitäten Cambridge, Toronto, Bologna, Utrecht und Jerusalem hatte er Gastprofessuren inne.

Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der deutschen und internationalen Geschichte vom 19. bis ins 21. Jahrhundert. Er war Sprecher der Unabhängigen Historikerkommission zur Geschichte des Auswärtigen Amts im Nationalsozialismus und Mitverfasser des Buchs „Das Amt und die Vergangenheit“ (2010). 2009 erschien seine Geschichte der Bundesrepublik Deutschland unter dem Titel „Die Suche nach Sicherheit“. Zu seinen jüngsten Buchveröffentlichungen zählen „Geschichte der Sicherheit. Themen, Entwicklungen, Perspektiven“ (2017), „Die große Illusion. Versailles 1919 und die Neuordnung der Welt“ (2018) sowie zuletzt „Schatten des Kaiserreichs. Die Reichsgründung von 1871 und ihr schwieriges Erbe“ (2020).



[https://youtube.com/
live/TJnNVlfgsT0](https://youtube.com/live/TJnNVlfgsT0)



Fotonachweis: Rolf K. Wegst

Prof. Dr.

Simone Lässig

26. September 2023, 19 Uhr, [Livestream](#)
Deutsches Hygiene-Museum Dresden

Simone Lässig ist seit 2015 Direktorin des Deutschen Historischen Instituts (GHI) Washington, wo sie Forschungsschwerpunkte zur Geschichte des Wissens, zur Migrations- und Mobilitätsgeschichte und zur Digitalen Geschichtswissenschaft entwickelt hat. Eines ihrer zentralen Projekte war der Aufbau des 2017 eröffneten GHI-Pazifikbüros an der University of California, Berkeley. In diesem Kontext hat sie internationale Forschungsgruppen zur Wissensgeschichte der Migration und zu „Transit“ in globalhistorischen Perspektiven etabliert. Simone Lässig hat sich 2003 an der TU Dresden mit einer Arbeit zur Verbürgerlichung der deutschen Juden im 19. Jahrhundert habilitiert, die der Historikerverband (VHD) 2004 mit seinem renommierten Habilitationspreis ausgezeichnet hat. 2006 wurde sie zur W3-Professorin für Neuere und Neueste Geschichte an der TU Braunschweig berufen. Von 2006–2015 war sie Direktorin des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung, das unter ihrer Leitung in die Leibniz-Gemeinschaft aufgenommen worden ist.



[https://tinyurl.com/
bdza5hbf](https://tinyurl.com/bdza5hbf)

